

Beschlussvorlage

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Die Bürgermeisterin
Familienamt

Vorlage Nr. **BV/0903/14**
Datum: 03.04.2018

Gremium	Sitzung am	öffentlich
Familienausschuss	07.03.2018	öffentlich
Schulausschuss	08.03.2018	öffentlich
Rat der Gemeinde	18.04.2018	öffentlich

Tagesordnung

Antrag auf Etablierung und Durchführung einer Informations- und Freizeitbörse für Kinder- und Jugendliche im Zweijahresrhythmus; Antrag der FDP-Fraktion vom 01.02.2018

Beschlussvorschlag:

Der Rat fasst nachfolgende Beschlüsse:

1. Die Verwaltung wird beauftragt ab dem kommenden Kalenderjahr 2019 eine Informations- und Freizeitbörse für Kinder- und Jugendliche zu veranstalten und dabei soweit möglich Schulen, Vereine und weitere Organisationen einzuladen. Dazu gehören u. a. Akteure für Weiterbildungsangebote, Nachwuchsförderprogramme, sowie Informationen zu Entwicklungen und Trends zur beruflichen Aus- und Weiterbildung.
2. Zusätzlich wird die Verwaltung beauftragt zu ermitteln, ob für die Durchführung auch Fördermittel zur Verfügung stehen.

Begründung:

Zur weiteren Begründung wird auf die dem Familienausschuss am 07.03.2018 und dem Schulausschuss am 08.03.2018 vorgelegten Beschlussvorlagen sowie die Änderungen, die sich aus der Sitzung des Familienausschusses vom 07.03.2018 ergeben haben (siehe Teilausschnitt Niederschrift Familienausschuss), verwiesen.

Ergebnisse der vorberatenden Gremien:

Familienausschuss	07.03.2018	TOP 7
Schulausschuss	08.03.2018	TOP 7

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Teilauszug aus der Niederschrift:

TOP 7	Antrag auf Etablierung und Durchführung einer Informations- und Freizeitbörse für Kinder- und Jugendliche im Zweijahresrhythmus; Antrag der FDP-Fraktion vom 01.02.2018	BV/0903/14
--------------	--	-------------------

Beschlussvorschlag:

Über den Antrag der FDP-Fraktion vom 01.02.2018 wird nach redaktioneller Änderung und nach Abschluss der Beratungen beschlossen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt ab dem kommenden Kalenderjahr 2019 eine Informations- und Freizeitbörse für Kinder und Jugendliche zu veranstalten und dabei soweit möglich Schulen, Vereine und weitere Organisationen einzuladen. Dazu gehören u.a. Akteure für Weiterbildungsangebote, Nachwuchsförderprogramme, sowie Informationen zu Entwicklungen und Trends zur beruflichen Aus- und Weiterbildung.
2. Zusätzlich wird die Verwaltung beauftragt zu ermitteln, ob für die Durchführung auch Fördermittel zur Verfügung stehen.

Begründung:

Mit Antrag vom 01.02.2018, eingegangen am 06.02.2018, beantragt die FDP-Fraktion die Etablierung und Durchführung einer Informations- und Freizeitbörse für Kinder- und Jugendliche im Zweijahresrhythmus.

Von: FDP-Fraktion - Frohnhöfer
Gesendet: Dienstag, 6. Februar 2018 12:04
An: Sander, Nicole
Cc: Hadamik
Betreff: Antrag für den Familienausschuss am 07. März 2018

Liebe Frau Sander,

anbei unser Antrag auf Etablierung und Durchführung einer Informations- und Freizeitbörse für Kinder- und Jugendliche mit der Bitte um Bearbeitung und Weiterleitung an die Fraktionsvorsitzenden von CDU, SPD, Bündnis90, Bürgernahe Grünen und Herrn Demmer.

Bedanke mich im Voraus ganz herzlich und wünsche Ihnen noch einen angenehmen Tag.

Freundliche Grüße
Renate Frohnhöfer
Tel.: 02247 / 303-604
Fax: 02247 / 303-605
e-mail: fdp-frohnhoefer@neunkirchen-seelscheid.de

Zur weiteren Begründung wird auf den diesbezüglichen Antrag verwiesen.

Nach Rücksprache mit Frau Frohnhöfer ist ergänzend zu berücksichtigen, dass sich dieser Antrag auf Kinder ab 10 bzw. 11 Jahre beziehen soll.

Grundsätzlich ist diese Idee durchaus zu unterstützen, bietet sie doch den Kindern- und Jugendlichen, aber auch den Eltern und Erziehungsberechtigten zusätzliche Informationsmöglichkeiten. Fraglich ist jedoch, in welcher Ausprägung diese Informations- und Freizeitbörse stattfinden sollte und ob der gewünschte zweijährige Rhythmus ideal ist.

Da die gewünschte Ausrichtung auch sehr viele schulische Bezüge hat, wurden die weiterführenden Schulen am Ort befragt, ob eine Unterstützung dieser Initiative denkbar ist und ob dieser Antrag nicht bereits in Bereiche hinläuft, die bislang schon über praktizierte schulinterne Maßnahmen abgedeckt werden.

So ist beispielsweise bedarfsorientiert beginnend ab der Jahrgangsstufe 8 in der Gesamtschule die berufsbezogene sowie oberstufenbezogene Orientierung durch entsprechende Profilbausteine in der Fächerabfolge sichergestellt. Gezielte Beratungen durch die Bundesagentur für Arbeit im BOB der Schule (Berufsorientierungsbüro) sowie Bewerbungstrainings durch die AOK bzw. die IHK runden in der Jahrgangsstufe 9 die berufliche Beratung ebenfalls bedarfsorientiert ab.

Ähnlich verhält es sich mit dem schulinternen Angebot des Gymnasiums Antoniuskolleg, welches allerdings vorrangig den Schwerpunkt einer oberstufenbezogenen Orientierung hat.

Aufgrund des hohen Organisations- und Personalaufwandes wird eine Beteiligung der weiterführenden Schulen nur schwer realisierbar sein. Am Gymnasium Antoniuskolleg ist die Studien- und Berufsberatung sehr breit gefächert und aus der jahrelangen Erfahrung lässt sich der personelle Aufwand sehr gut abschätzen. Die Gesamtschule Neunkirchen-Seelscheid ist erst in der Oberstufenentwicklung, Kennzahlen für den personellen Aufwand können daher nur schwer abgeschätzt werden. Daher sind für eine Vorplanung weitere Informationen erforderlich.

Auf die nachfolgenden Email-Antworten der Schulen wird ergänzend verwiesen:

Von: Gerhard Müller [mailto:mueller@antoniuskolleg.de]

Gesendet: Samstag, 17. Februar 2018 16:06

An: Franken, Stefan <stefan.franken@neunkirchen-seelscheid.de>

Cc: Antoniuskolleg gymnasium@antoniuskolleg.de

Betreff: Re: Fwd: Durchführung einer Jugend- und Freizeitmesse

Lieber Herr Franken,

Sie vermuten vollkommen richtig. Unser schulinternes Angebot zu Förderprogrammen (z.B. [hier](#) unter den Stichpunkten Begabtenförderung, Förderkonzept oder Instrumental-AG) und zur [Studien- und Berufsberatung](#) ist bereits sehr breit gefächert. Aufgrund der verschiedenen Angebote und der vielfältigen außerschulischen Beteiligung (z.B. von ehemaligen Schülerinnen und Schülern, Eltern, Behördenmitarbeitern, Hochschulangehörigen sowie Freunden und Förderer der Schule), die einen erheblichen Organisationsaufwand bedeutet, wäre ein weiterer Termin bei uns nur schwer realisierbar.

Wir begrüßen aber selbstverständlich jegliche Initiative, die Kindern und Jugendlichen bessere Rahmen- und Ausbildungsbedingungen bieten will. Wie bei Sportvereinen auch, ist die Teilnahme externer Personen an unseren Angeboten im Übrigen aber aus versicherungstechnischen Gründen nicht unproblematisch.

Mit freundlichen Grüßen

Gerhard Müller

--

Gerhard Müller
Schulleiter Antoniuskolleg
Pfarrer-Schaaf-Str. 1
53819 Neunkirchen-Seelscheid
Tel.: 02247/917712

Fri, 16 Feb 2018 11:36:41 +0100

Datum:**Von:** Franken, Stefan**An:** Antoniuskolleg , Gesamtschule , 'Tüschenbönner (info.nk@bk-siegburg.de)' , 'Franziskus-Schule-Seelscheid@t-online.de'**Betreff:** Durchführung einer Jugend- und Freizeitmesse

Sehr geehrte Damen und Herren,

der beigefügte Antrag ist Beratungsgegenstand im kommenden Familien- (07.03.2018) und Schulausschuss (08.03.2018), beinhaltet aber wesentliche Bestandteile, die auch in den Bereich schulische Bildung und Qualifizierung hineinreichen.

U. a. ... [Qualifizierungsangebote, Nachwuchsförderprogramme sowie Informationen zu Entwicklungen und Trends zur beruflichen Aus- und Weiterbildung ... !](#)

Da ich jedoch die Zuständigkeit für diese Bereiche bei den weiterführenden Schulen sehe, ist fraglich, inwieweit der vorliegende Antrag bereits in innere Schulangelegenheit hineingreift.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mir kurz darstellen könnten, ob Sie einen solchen Antrag bei einer Umsetzung auch aktiv unterstützen würden, oder ob dieser Antrag bereits in Bereiche hineinläuft die sowieso schon durch die Schule gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern bearbeitet werden.

Da die Ausschüsse bereits Anfang März tagen und die Einladung in der kommenden Woche verschickt werden soll, wäre ich Ihnen für eine kurze und zeitnahe Rückantwort sehr dankbar.

Mit freundlichem Gruß

Im Auftrag

(Stefan Franken)

Leitung des Familienamtes

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Hauptstraße 78

53819 Neunkirchen-Seelscheid

Zimmer: 106

Tel.: 02247/303-107

Fax: 02247/30388-107

mailto: stefan.franken@neunkirchen-seelscheid.deWeb: [-www.nk-se.de](http://www.nk-se.de)

Von: Himpeler, Alfred [mailto:alfred.himpeler@gesamtschule-nks.de]**Gesendet:** Mittwoch, 21. Februar 2018 09:57**An:** Franken, Stefan <stefan.franken@neunkirchen-seelscheid.de>**Cc:** Gesamtschule <info@gesamtschule-nks.de>; Andrich, Christiane<christiane.andrich@gesamtschule-nks.de>; Ditzen, Maren<maren.ditzen@gesamtschule-nks.de>; Ihlefeld-Link, Sandra<sandra.ihlefeld-link@gesamtschule-nks.de>; Limbach, Judith<judith.limbach@gesamtschule-nks.de>**Betreff:** AW: Fwd: Durchführung einer Jugend- und Freizeitmesse

Hallo Herr Franken,

selbstverständlich begrüßt auch die Gesamtschule die Möglichkeit, Kindern und Jugendlichen Unterstützungsangebote für ihre Ausbildungs- und Freizeitsituation zu bieten. Für die konkrete Maßnahme (Antrag) sehen wir auf jeden Fall die Notwendigkeit einer gründlichen Vorplanung, d.h. u.a. welche Aufgaben soll die Schule erledigen?

Für die Unterstützung des Antrags bräuchten wir also noch viel mehr Informationen.

Mit freundlichen Grüßen

Alfred Himpeler

Gesamtschule Neunkirchen-Seelscheid
Gesamtschuldirektor – Schulleiter
Rathausstraße 4
53819 Neunkirchen-Seelscheid
Tel.: 02247/968210
Mail: alfred.himpeler@gesamtschule-nks.de
www.gesamtschule-nks.de

Mit den weiteren Akteuren im Bereich der außerschulischen Qualifizierungsangebote wurden bislang keine konkreten Gespräche geführt.

Es ist jedoch vorstellbar, dass die Bundesagentur für Arbeit im Rahmen einer schulübergreifenden Infoveranstaltung einen Überblick über die Möglichkeiten im Anschluss an die Erlangung der Hochschulzugangsberechtigung geben kann, Entscheidungskriterien aufzeigt sowie Recherchemöglichkeiten und Fristen benennt.

Eine diesbezügliche Veranstaltung findet beispielsweise am 07.03.2018 in der integrierten Gesamtschule Bonn Beuel statt. Eine Anfrage, ob ein ähnliches schulübergreifendes Angebot im kommenden Jahr in der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid (östlicher Rhein-Sieg-Kreis) denkbar ist, liegt bereits bei der Bundesagentur für Arbeit vor und soll in Kürze mit den zuständigen Mitarbeitern besprochen werden.

Von: Steinert Dagmar [<mailto:Dagmar.Steinert@arbeitsagentur.de>]

Gesendet: Donnerstag, 22. Februar 2018 16:29

An: Franken, Stefan <stefan.franken@neunkirchen-seelscheid.de>

Betreff: AW: Schulübergreifende Informations- und Freizeitbörse für Kinder und Jugendliche in Neunkirchen-Seelscheid

Sehr geehrter Herr Franken,

vielen Dank für Ihr Interesse.

Ich werde Ihr Anliegen bei den betreffenden Mitarbeitern zur Sprache bringen und mich dann wieder an Sie wenden.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

Dagmar Steinert

Team Akademische Berufe
Arbeitsvermittlerin
Tel.: 0228 / 924 1708
Fax: 0228 / 924 1355
Dagmar.Steinert@arbeitsagentur.de

Besucheradresse

Agentur für Arbeit Bonn/Rhein-Sieg
Villemombler Str. 101
53104 Bonn

Postanschrift

Agentur für Arbeit Bonn/Rhein-Sieg
53104 Bonn

Das Kursprogramm der Jungen VHS Rhein-Sieg ergänzt derzeit auch bereits das vorhandene Angebot für Kinder und Jugendliche in der Gemeinde. Auch hier ist vorstellbar, dass dieses Angebot im Rahmen einer Infobörse bekannter gemacht werden kann.

Für alle möglichen Teilnehmer und Beteiligten einzubeziehen ist hierbei auch das ausrichtende Familienamt, spielt jedoch auch der personelle Aufwand eine wesentliche Rolle. Daher ist der gewünschte Zweijahresrythmus nicht umsetzbar.

Mit Blick auf einen gesteigerten Informationsbedarf, der spätestens vor der jeweiligen 9 Jahrgangsstufe bei den Schülerinnen und Schülern und den Eltern sowie Erziehungsberechtigten anfällt, ist aus Sicht der Verwaltung ein Vierjahresrythmus für ein solches Angebot denkbar.

Dann allerdings könnte diese wiederkehrende Börse neben den beruflichen Qualifizierungsangeboten, auch ggf. studienbezogene Angebote sowie die Arbeit der örtlichen und überörtlichen Vereine (z.B. Sport- und Musikvereine, Jugendfeuerwehr) und Organisationen (beispielsweise Musik- und Kunstschule Neunkirchen-Seelscheid) darstellen.

Durch die gut ausgebauten außerschulischen Betreuungsangebote in den Grundschulen lernen die Schülerinnen und Schüler das kommunale Angebot der Vereine und Organisationen bereits früh kennen und können im Rahmen von AG-Angeboten zusätzliche Sparten erproben. Obwohl größtenteils in diesem Alter Bindungen an Sportvereine bereits vorliegen, hat sich das zusätzliche außerschulische Kooperationsangebot mit den Sportvereinen in der Gemeinde bewährt.

Aus Sicht der Verwaltung dürfte daher allen kommunalen Schülerinnen und Schülern spätestens in der Sekundarstufe das in der Gemeinde vorhandene Vereinsangebot bekannt sein. Auch aus diesem Grund sollte ein Vierjahresrythmus angestrebt werden.

Geplante zusätzliche Angebote für Kinder und Jugendliche ab 2018:

1. Teilnahme der Bürgermeisterin an SV-Sitzungen und/oder Fachstunden Politik/Sozialwissenschaften bzw. Gesellschaftswissenschaften in den beiden großen weiterführenden Schulen in der Gemeinde

Auf Einladung der Schulen ist die Bürgermeisterin gerne bereit Fragen mit kommunalen Bezügen in den SV-Sitzungen zu beantworten.

Die Annäherung von Schülerinnen und Schüler in den Fachstunden Politik/Sozialwissenschaften und Gesellschaftswissenschaften an reale politische und wirtschaftliche Vorgänge, kann neben den handlungs- und produktionsorientierten Unterrichtselementen auch durch Projekte, Politikerbegegnungen und Exkursionen stattfinden. Auch hierzu steht die Bürgermeisterin den Schulen gerne auf Einladung zur Verfügung.

2. Nutzung einer Online zur Verfügung stehenden Auflistung von Praktikums- und Ausbildungsplätzen in der Gemeinde

Im Rahmen eines projektbezogenen 5-monatigen Schulpraktikums wird eine Oberstufenabsolventin vom Berufskolleg des Rhein-Sieg-Kreises, Außenstelle Neunkirchen, eine Auflistung für die Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid über die vielfältigen Praktikums- und Ausbildungsangebote in Neunkirchen-Seelscheid erarbeiten, die künftig online die Möglichkeit für eine gezielte Suche nach Praktikums- und Ausbildungsplatz bieten soll. Dieses Angebot soll nach Ablauf des Praktikums im Dezember 2018 zur Verfügung stehen.

Die Anlagen zu TOP 7 wurden bereits mit der Einladung versandt. Der Original-Niederschrift, die bei der Schriftführerin einsehbar ist, sind diese beigelegt.

Frau Frohnhöfer sieht einen Vierjahresrythmus als zu langen Zeitraum an. Sie möchte, dass es nach Auflösung des KJP eine neue Plattform für Kinder und Jugendliche gibt. Die Freizeitbörse könne als Pendant zur Seniorenmesse stattfinden. Da die Zeit schnelllebig ist und auf den Dörfern sowie nicht viel stattfindet hätte man so die Chance, etwas anzubieten.

Man könne beispielsweise Schwerpunkte für die einzelnen Messen setzen. Möglich wäre z.B. Kunst und Musik. Hier könnte man auch Bands etc. einladen.

Herr Galinsky erklärt, dass die Finanzierung im Haushalt abgedeckt sein muss. Er möchte geklärt haben, ob ebenfalls Fördermittel des Rhein-Sieg-Kreises für ein solches Vorhaben zur Verfügung gestellt werden können.

Frau Biemer sagt, dass auch für die Seniorenmesse keine Mittel im Haushalt eingestellt wurden. Man könne die Jugendbörse in Folge dessen auch nicht davon abhängig machen.

Frau Sander erklärt, dass noch Mittel aus dem Komplex des Kinder- und Jugendparlamentes vorhanden sind. Über diese wurde der Beschluss gefasst, dass das Geld in Maßnahmen, die sich dem gleichen Thema widmen, investiert wird. Die Börse kann somit im Rahmen des zur Verfügung stehenden Budgets durchgeführt werden.

Herr Franken erläutert, dass die Mittel in diesem Jahr eingeschränkt sind, da die 2.000 € für Maßnahmen im Bereich Kinder und Jugend für eine öffentliche Veranstaltung der Gesamtschule vor den Sommerferien eingeplant sind. Die Veranstaltung soll nicht nur den Schülern der Gesamtschule, sondern allen Schülern von 10 – 16 Jahren offen sein. Da es sich hier um eine schulübergreifende Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Jugendzentrum handelt, kann hier nicht das Budget der Gesamtschule verwendet werden. Ein Bericht hierüber folgt.

Herr Franken gibt zu bedenken, ob eine solche Informations- und Freizeitbörse überhaupt die Menge an Finanzmitteln benötigt. Da die Schulen jedes Jahr den Auftrag haben, die Schüler über Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten zu informieren, sieht man Schwierigkeiten darin, eine solche Börse jedes zweite Jahr personell zu stemmen. Man müsse neben der innerschulischen Aufgabe die Möglichkeit schaffen, dass von außen zusätzliche Personen teilnehmen können. Das Antoniuskolleg hat dies im Hinblick auf den versicherungstechnischen Aspekt bereits ausgeschlossen.

Herr Franken erklärt, dass die Gemeinde nicht über die Angebote der Vereine informieren kann. Man wäre hier also auch auf die Vereine angewiesen, dass diese Personal zur Verfügung stellen. Hier äußert er Bedenken, diese Unterstützung alle zwei Jahre zu erhalten. Seitens der Verwaltung wurde daher der Vierjahresrhythmus vorgeschlagen.

Frau Kierspel schlägt vor, eine Informations- und Freizeitbörse als Testlauf stattfinden zu lassen. Die Sozialarbeiter könnten die Planung in die Hand nehmen, damit nicht alles nur auf den schulischen Bereich konzentriert wird.

Frau Rein gibt abschließend den Antrag der FDP-Fraktion mit folgenden redaktionellen Änderungen zur Abstimmung:

- Der letzte Satz unter Ziffer 1 wird gestrichen: „~~Für die wiederkehrende Durchführung ist ein Vierjahresrhythmus vorzusehen.~~“
- Die Institutionen aus Ziffer 2 werden gestrichen: „Zusätzlich wird die Verwaltung beauftragt zu ermitteln, ob für die Durchführung auch Fördermittel ~~des Landes-/Bundes~~ zur Verfügung stehen.“

(Nicole Sander)